

„Krone des Erfolges“ für das Bauvorhaben Fußballstation in Essen.

Feierliches Richtfest mit über 500 Gästen war gesellschaftliches Highlight für das emotionale Prestige-Projekt Fußball-Stadion Essen.

**Unger Steel Group realisiert die signifikante Dachkonstruktion für den
Lieblingssport der Deutschen.**

Essen, 30. März 2012. Vertreter der deutschen und österreichischen Wirtschaft, politische Persönlichkeiten, bekannte Sportfans und natürlich renommierte Fußballgrößen kamen mit weiteren 500 geladenen Gästen in das Fußballstadion Essen, um gemeinsam an einem markanten Meilenstein in diesem spannenden Bauprojekt teilzuhaben: Es galt die Montage der 2,8 Meter großen Richtkrone als Symbol für den erfolgreichen Bauverlauf zu feiern.

Einst galt die Spielstätte Rot-Weiss Essen e.V. als modernster Fußballplatz Deutschlands. Bereits in den 1950er sorgte das Fußballstadion für Aufsehen, denn es verfügte über die erste Flutlichtanlage der Republik Deutschland und die komplett überdachte Haupttribüne galt als erste moderne Tribüne Europas und hatte Vorbildfunktion. Die GVE Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH sah sich nun als Auftraggeberin und Bauherrin gefordert, den mittlerweile in die Jahre gekommenen Bau durch eine neues imposantes Stadion-Objekt zu ersetzen, das für Fußballfans die glorreichen Zeiten fortführen und im Glanz neuer Erfolge erstrahlen soll. Ohne den laufenden Spielbetrieb zu stören, wird das spektakuläre Bauvorhaben derzeit realisiert. Die Generalplaner W+P Gesellschaft für Projektentwicklung GmbH und die Architekten Plan Forward GmbH entwarfen den architektonischen Bau. Für die erfolgreiche Realisation des eindrucksvollen Fachwerkdaches wurde die österreichische Unger Steel Group beauftragt, die mit drei eigenen Niederlassungen in Deutschland nah am Kunden und rasch in der Umsetzung agieren kann.

Bereits von der Ferne wird das Stadiondach als optischer Eyecatcher zu sehen sein, leicht und transparent in der Wirkung mit zukunftsweisender Ästhetik und starker positiver Signalwirkung für den Lieblingssport der Deutschen. Allein die Netto-Dachfläche im Stahlbau beläuft sich auf beachtliche 14.700m² mit einer Tonnage von 1.300 im konstruktiven Stahlbau, das entspricht etwas der Kuppel des Reichstagsgebäudes in Berlin. Bis dato wurde die Haupttribüne sowie die Nordtribüne komplett fertig gestellt. An der Osttribüne wird aktuell montiert. Geschäftsführer und Eigentümer der Unger Steel Group, Ing. Josef Unger, über den ersten Auftrag aus öffentlicher Hand in Deutschland: „Ich freue mich über den Vertrauensbeweis. Als Spezialisten im Stahlbau haben wir mit internationalen Projekten wie der Skipiste Moskau, dem Doppelhangar Ramstein, dem Snow Dome Bisingen oder

dem noch im Bau befindlichen neuen Hauptbahnhof Wien komplexe Großprojekte realisiert. Das Stadion Essen stellt ein architektonisches wie emotionales Highlight und Prestigewerk dar, für das wir von Unger sehr gerne unser Know-how einbringen.“

Neben Ing. Josef Unger und Sohn Matthias Unger von der Unger Steel Group waren unter den Gästen auch Barbara Rörig, Aufsichtsratsvorsitzende der GVE Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH, Oberbürgermeister Reinhard Paß, sein Vorgänger im Amt Dr. Wolfgang Reiniger, Dieter Deichsel vom Architektenteam Plan Forward, Fußball-Kommentator und Moderatoren-Legende Manfred „Manni“ Breuckmann und Schauspieler Henning Baum. Die 500 anwesenden Gäste freuten sich über das feierliche Richtfest im Stadion Essen ebenso wie die anwesenden Fußball-Legenden, darunter Publikumsliebbling Frank Mill.

Fotos © Frank Vinken. Abdruck kostenfrei

Bild_233: Schauspieler Henning Baum, Barbara Rörig von der GVE, Matthias Unger, Ing. Josef Unger von der Unger Steel Group

Bild_331: Oberbürgermeister Reinhard Paß mit seinem Vorgänger im Amt, Dr. Wolfgang Reiniger

Bild_405: Ing. Josef Unger, Oberbürgermeister Reinhard Paß, Matthias Unger, Barbara Rörig

Bild_544: Henning Baum, Barbara Rörig, Dieter Deichsel von Architekten Plan Forward, Oberbürgermeister Reinhard Paß, Felix Kogler von der Unger Steel Group

Bild_630: Simone Raskob, Umwelt- und Baudezernentin der Stadt Essen

Bild_141: Montage der Richtkrone

Bild_051: noch im Bau: das Dach des Stadion Essen

Über die Unger Steel Group.

Die Unger Steel Group zählt als österreichische Unternehmensgruppe in der ausführenden Bauindustrie zu den führenden und international erfolgreichsten Industriebetrieben Europas. Neben der strategischen Zentrale in Österreich bieten rund 20 eigene Niederlassungen in Zentral- und Osteuropa sowie im Nahen Osten regionalen Zugang zu sämtlichen Leistungen der Unger Gruppe. Die Gesamtkapazität innerhalb der Gruppe beträgt 70.000 Tonnen jährlich, die Produktionsfläche in der Zentrale Oberwart umfasst 30.000m², die Produktionsfläche in der 2. Produktionsstätte Sharjah in den Vereinigten Arabischen Emiraten 32.400m². Der Exportanteil beträgt 80%. Das 1952 gegründete Unternehmen im Familienbesitz verfügt über eine erstklassige Bonität. Im Geschäftsjahr 2011 erwirtschaftete die Gruppe mit rund 1.200 Mitarbeitern einen Umsatz von 215 Millionen Euro. Europaweit ist die Unger Steel Group die Nummer eins im Stahlbau. www.ungersteel.com

Unger in Deutschland.

Die Unger Steel Group hat Niederlassungen in Düsseldorf, München und Berlin.

Für weitere Informationen stehen gerne zur Verfügung.

Silvia Schlatte, Head of Marketing, Unger Steel Group

Tel.: +43 3352 33524-497, Mobil: +43 664 845 0110, eMail: silvia.schlatte@ungersteel.com